

Pfingstlager der Jungpontoniere Schönenwerd-Gösgen

Stefan Kyburz

10.Mai

Um 8.30 Uhr besammelten sich 25 Jungpontoniere und Leiter mit ihren Bikes beim Pontonier-Depot in Schönenwerd. Es wurden 2 Gruppen gebildet. Die „Elitegruppe“ wurde von Diego Bärtschi geleitet und bestand aus 5 Teilnehmern, den Rest der Jungpontoniere übernahm JP-Leiter Martin Nussbaumer. Dani Glanzmann sammelte das Gepäck ein und fuhr mit dem Material-Transporter bereits vor nach Sisseln. Die Biketour startete um 8.45 Uhr und wurde von stahlblauem Himmel und strahlender Sonne begleitet. Markus Rüegg, welcher von einem Jungpontonier mit Musik gefoltert wurde, übernahm das Schlusslicht. Der Aufstieg zum Benkerjoch gestaltete sich zwar etwas mühevoll, wurde aber von allen schlussendlich ohne grössere Probleme gemeistert. Auf der Passhöhe angekommen, trafen sich die beiden Gruppen wieder, wobei auch gleich ein geplatzter Pneu in fachgerechter Arbeit durch Yanik repariert wurde. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es in rasanter Fahrt runter nach Gipf, wo sich dann die Wege der beiden Gruppen wieder trennten. Martin und seine Gruppe fuhren auf direktem Weg nach Sisseln. Bei Tobias zerbrach leider beim Velo der Schaltwechsel. Da der Schaden nicht mehr zu reparieren war, holte das Begleitfahrzeug Tobias und sein defektes Rad ab. Die „Standartgruppe“ traf um 11.45 Uhr im Depot bei den Sissler Pontonieren ein. Diego und seine „Elitetruppe“ machten noch einen kleineren Umweg und trafen deshalb einige Zeit später ein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen aus dem Rucksack begannen um 13.15 Uhr schon die ersten Trainingsrunden. „Hoppla, ist dieser Rhein hier aber breit!“ Der geplante Plausch-Wettkampf mit den Jungpontonieren aus Sisseln begann um 16.30 Uhr. Insgesamt nahmen 12 Fahrerpaare beider Sektionen teil; die Schönenwerd-Gösger schlugen sich beachtlich in den Rängen 3-9. Das Abendessen bestand aus Hörnli und Gehacktem, welches das Küchenpersonal hervorragend zubereitete. Danach wurde noch bis zum Eindunkeln Rugby und Fussball auf dem nahegelegenen Fussballplatz gespielt. Die über 16-jährigen gingen noch nach Eiken in den Ausgang und die Jüngeren vergnügten sich beim Tischfussball. So gegen 22.30 Uhr bestiegen die Jüngsten Ihren Schlafsack, bei den Älteren waren die letzten um 02.00 Uhr im Bett anzutreffen.

11.Mai

Die meisten hatten die laue Nacht unter freiem Himmel verbracht. Tagwache war Sonntagmorgen um 07.30 Uhr und auch die Sonne lachte bereits wieder. Nach einem gemeinsamen stärkenden Frühstück wurde das Gepäck zusammengesammelt und verladen, die obligaten Aufräumarbeiten erledigt und dann ging es nochmals für ein paar Runden zum Training aufs Wasser. Anschliessend gab es diverse Gruppenspiele und feine Steaks vom Grill. Um 12.30 Uhr war der ganze Spass leider schon wieder vorbei und die beiden Gruppen durften ihren langen Heimweg in Angriff nehmen. Die Elitetruppe fuhr via Klingnau nach Schönenwerd und die anderen denselben Weg übers Benkerjoch zurück. Ausser einer gerissenen Kette verlief die Heimfahrt auch diesmal unfallfrei. Bei den Pontonieren Sisseln möchten wir uns hiermit nochmals für Ihre tolle Unterstützung recht herzlich bedanken.

